

Fresnel-Integrale werden zum Beispiel bei der Berechnung der Klothoide sowie im Straßenbau verwendet. Sie sind nicht elementar lösbar, sondern müssen approximiert werden.

Die **Klothoide** (auch: Klotoide) wird mittels „Parameterform“ $(x(t) ; y(t))$ definiert:

Die Klothoide geht auf die "uneigentlichen Integrale"

$$\int_0^{\infty} \cos(u^2) du = \int_0^{\infty} \sin(u^2) du = \frac{\sqrt{2\pi}}{4} \text{ zurück.}$$

Verwendet man für ∞ die Grenze t und ersetzt noch u^2 durch $\frac{\pi}{2}u^2$, so entstehen 2 nicht geschlossen lösbare Integrale, die

Fresnel-Integrale $C(t)$ sowie $S(t)$ (siehe: "Wolfram alpha")

$$C(t) = \int_0^t \cos\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \text{ und } S(t) = \int_0^t \sin\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du ,$$

welche durch jeweilige Multiplikation mit $a \cdot \sqrt{\pi}$ eine

Definition der Klothoide darstellen (Bronstein Taschenbuch):

$$\begin{aligned} x(t) &= a \cdot \sqrt{\pi} \cdot \int_0^t \cos\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du := a \cdot \sqrt{\pi} \cdot C(t) \\ y(t) &= a \cdot \sqrt{\pi} \cdot \int_0^t \sin\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du := a \cdot \sqrt{\pi} \cdot S(t) \end{aligned}$$

Der Krümmungsradius r der Klothoide ist antiproportional

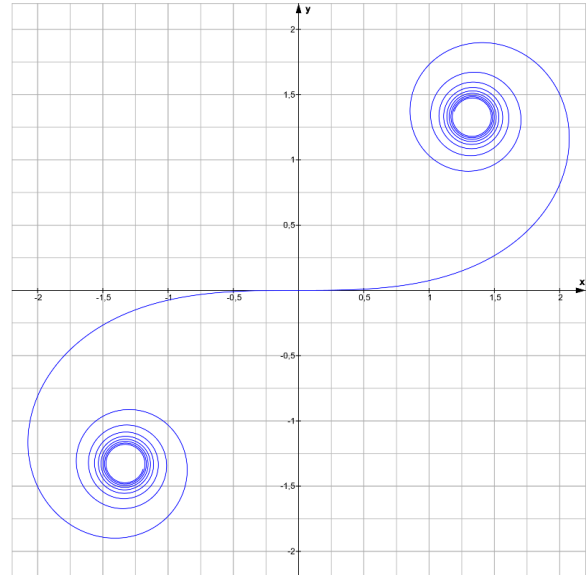
zur Länge s des Bogens \widehat{OP} (P=Kurvenpunkt); $r = \frac{a^2}{s}$ ($a > 0$)

Die Klothoide ist punktsymmetrisch zum Ursprung !

Die Klothoidenpunkte P_i konvergieren gegen

$$P_{\infty} \left(\pm \frac{a}{2} \cdot \sqrt{\pi} ; \pm \frac{a}{2} \cdot \sqrt{\pi} \right)$$

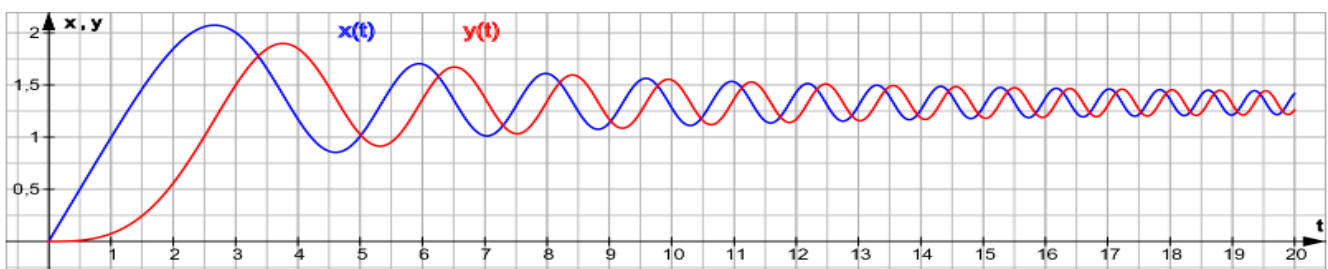
Beispiel: $a = 1,5$. Dann gilt : $P_{\infty} (\approx \pm 1,33 ; \approx \pm 1,33)$



Grafik mit $a = 1,5$.

$$t \in [-5 \pi ; 5 \pi]$$

Die Konvergenz der beiden Funktionen $x(t)$ und $y(t)$ kann man an der folgenden Grafik (für $a = 1,5$ und $t \geq 0$) erkennen.



Approximation von $x(t)$ und $y(t)$ durch Potenzreihen

Da die Berechnung über Integrale recht langsam erfolgt, verwendet man in der Praxis (z.B. Straßenbau) die schneller konvergierenden Potenzreihenentwicklungen dieser Integrale.

Zunächst benötigt man die TAYLOR-Reihen der \sin - und \cos -Terme.

Der Einfachheit halber rechnen wir im Folgenden mit den **FRESNEL-Integralen** C(t) und S(t)!

$$\cos(x) = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k}}{(2k)!} = 1 - \frac{x^2}{2!} + \frac{x^4}{4!} - \frac{x^6}{6!} \pm \dots ; x \in \mathbb{R}$$

$$\sin(x) = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k+1}}{(2k+1)!} = x - \frac{x^3}{3!} + \frac{x^5}{5!} - \frac{x^7}{7!} \pm \dots ; x \in \mathbb{R}$$

Für eine **schnelle Berechnung** kann man durch Anwendung des HORNER-Schemas geschickte Ausklammerungen wie folgt vornehmen:

$$\cos(x) = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k}}{(2k)!} = 1 - \frac{x^2}{1 \cdot 2} \cdot \left(1 - \frac{x^2}{3 \cdot 4} \cdot \left(1 - \frac{x^2}{5 \cdot 6} \cdot \left(1 - \frac{x^2}{7 \cdot 8} \cdot \left(1 - \dots - \frac{x^2}{(2n-1) \cdot 2n}\right) \dots\right)\right)\right)$$

$$\sin(x) = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{x^{2k+1}}{(2k+1)!} = x \cdot \left(1 - \frac{x^2}{2 \cdot 3} \cdot \left(1 - \frac{x^2}{4 \cdot 5} \cdot \left(1 - \frac{x^2}{6 \cdot 7} \cdot \left(1 - \frac{x^2}{8 \cdot 9} \cdot \left(1 - \dots - \frac{x^2}{2n \cdot (2n+1)}\right) \dots\right)\right)\right)\right)$$

In den cos- und sin-Termen muss noch die Variable x durch $\pi/2 \cdot u^2$ ersetzt werden.

Die jeweiligen Integrale (zunächst für cos und sin) sind gesucht.

Wir integrieren also die Potenzterme:

$$\int \cos\left(\frac{\pi}{2} u^2\right) du = \int \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2} u^2\right)^{2k}}{(2k)!} du = \int \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k} \cdot u^{4k}}{(2k)!} du$$

$$= \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k}}{(4k+1) \cdot (2k)!} \cdot u^{4k+1}$$

$$\int \sin\left(\frac{\pi}{2} u^2\right) du = \int \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2} u^2\right)^{2k+1}}{(2k+1)!} du = \int \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k+1} \cdot u^{4k+2}}{(2k+1)!} du$$

$$= \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k+1}}{(4k+3) \cdot (2k+1)!} \cdot u^{4k+3}$$

Für eine passable Approximation der Reihen genügen in der Praxis (z.B. Straßenbau) schon ihre ersten 4 bis 5 Glieder. „passabel“ bedeutet hier, dass die Approximation in einem bestimmte Bereich von $[0; t]$ ganz brauchbar ist. Für große t-Werte (ab $t = 5$) divergieren die Potenzterme, so dass man hier mehr Glieder als 5 oder andere Formeln (s. unten !) verwenden muss.

Wir verwenden als Beispiel nun Potenzreihen mit 5 Gliedern ($k = 0 \dots 4$) und setzen außerdem für u die Grenzen 0 und t ein :

$$\int_0^t \cos\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \approx \left[\sum_{k=0}^4 (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k}}{(4k+1) \cdot (2k)!} \cdot u^{4k+1} \right]_0^t = t \cdot \sum_{k=0}^4 (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k}}{(4k+1) \cdot (2k)!} \cdot t^{4k}$$

$$\int_0^t \cos\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \approx t \cdot \left(1 - \frac{\pi^2}{40} t^4 + \frac{\pi^4}{3456} t^8 - \frac{\pi^6}{599040} t^{12} + \frac{\pi^8}{175472640} t^{16}\right)$$

und mit HORNER-Schema:

$$\int_0^t \cos\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \approx t \cdot \left(1 - \frac{\pi^2}{40} t^4 \cdot \left(1 - \frac{5 \cdot \pi^2}{1728} t^4 \cdot \left(1 - \frac{3 \cdot \pi^2}{8320} t^4 \cdot \left(1 - \frac{13 \cdot \pi^2}{243712} t^4\right)\right)\right)\right)$$

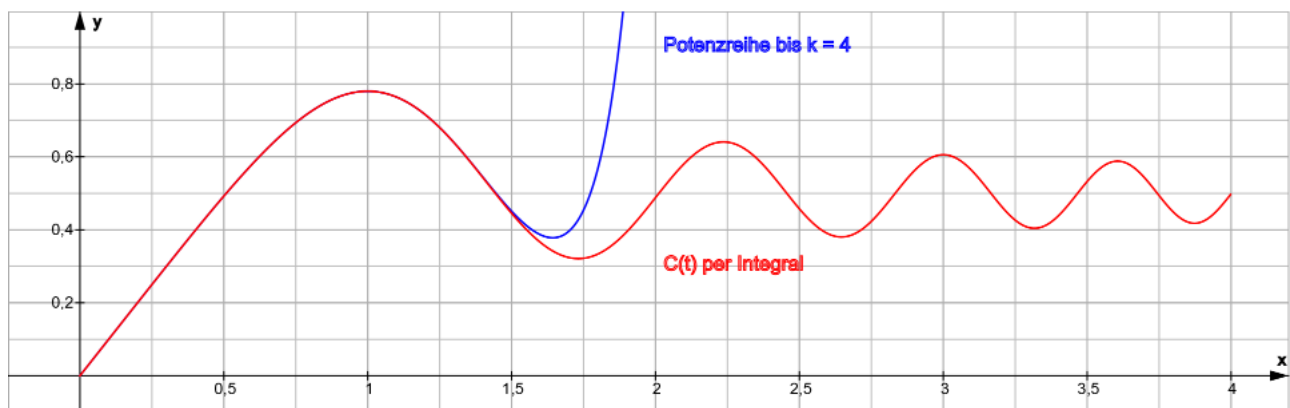
$$\int_0^t \sin\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \approx \left[\sum_{k=0}^4 (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k+1}}{(4k+3) \cdot (2k+1)!} \cdot u^{4k+3} \right]_0^t = \frac{\pi}{2} \cdot t^3 \cdot \sum_{k=0}^4 (-1)^k \cdot \frac{\left(\frac{\pi}{2}\right)^{2k}}{(4k+3) \cdot (2k+1)!} \cdot t^{4k}$$

$$\int_0^t \sin\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \approx \frac{\pi}{6} t^3 \cdot \left(1 - \frac{\pi^2 t^4}{28} + \frac{\pi^4 t^8}{3520} - \frac{\pi^6 t^{12}}{806400} + \frac{\pi^8 t^{16}}{294174720}\right)$$

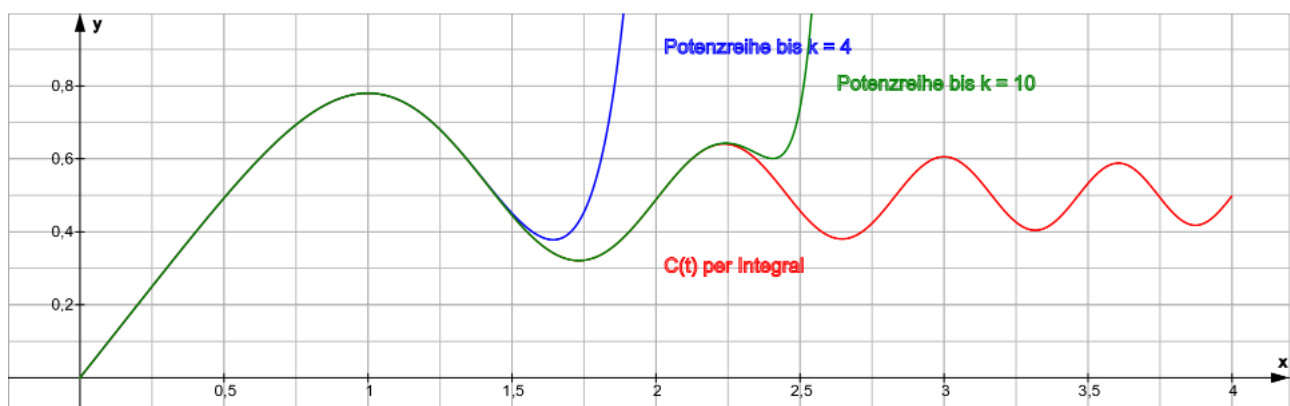
und mit HORNER-Schema:

$$\int_0^t \sin\left(\frac{\pi}{2}u^2\right) du \approx \frac{\pi}{6} t^3 \cdot \left(1 - \frac{\pi^2}{28} t^4 \cdot \left(1 - \frac{7\pi^2}{440} t^4 \cdot \left(1 - \frac{11\pi^2}{1260} t^4 \cdot \left(1 - \frac{5\pi^2}{912} t^4\right)\right)\right)\right)$$

Wie genau diese Approximationen sind, sieht man an der folgenden Vergleichsgrafik:

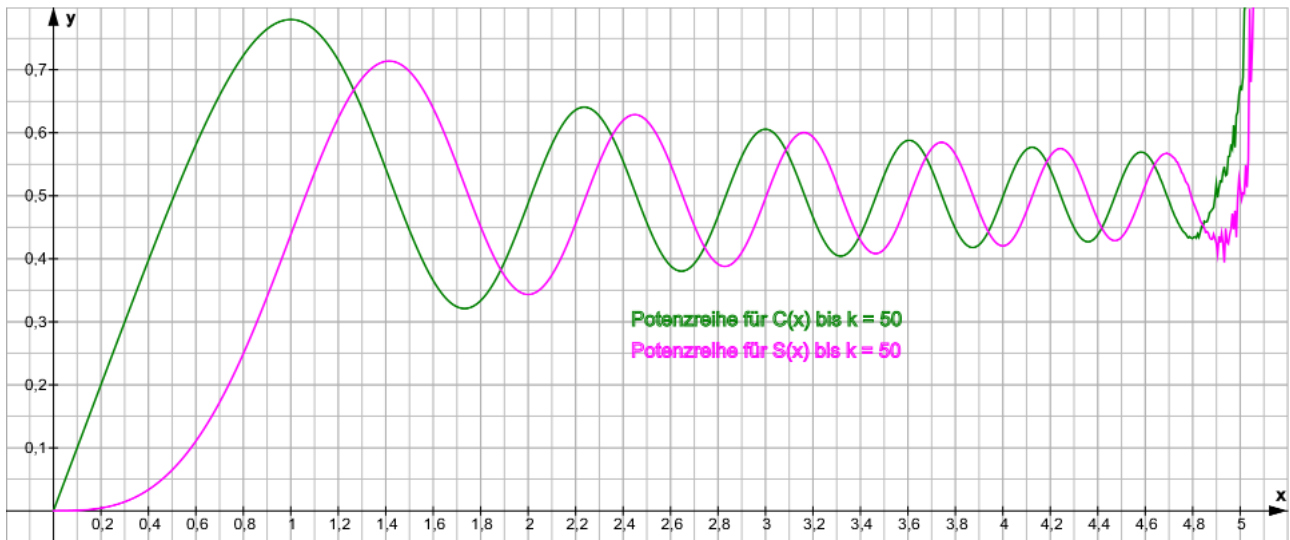


Die Reihenapproximation (Summe mit 5 Gliedern) wird bereits ab $t = 1,4$ immer schlechter; schließlich divergiert sie. Ein (komplettes) $C(t)$ kann man also damit nicht zeichnen!



In der Grafik erkennt man die bessere Approximation der Potenzreihe mit 11 Gliedern!

Erhöht man die Anzahl der Glieder der Potenzreihe, so tritt ein interessantes Phänomen auf. Die Reihe beginnt ab einer bestimmten Stelle für x zu „oszillieren“ (siehe folgende Grafik).



Wir suchen daher nach einer Verbesserung !

Eine bessere Methode als die Erhöhung der Anzahl der Glieder ist die folgende:

Für **große t-Werte** gibt es für die beiden Fresnel-Integrale C(x) und S(x) die Approximationen

Fresnel-Approximation für große t :

$$C(x) \approx \frac{1}{2} + \frac{1}{\pi x} \sin\left(\frac{\pi}{2} x^2\right)$$

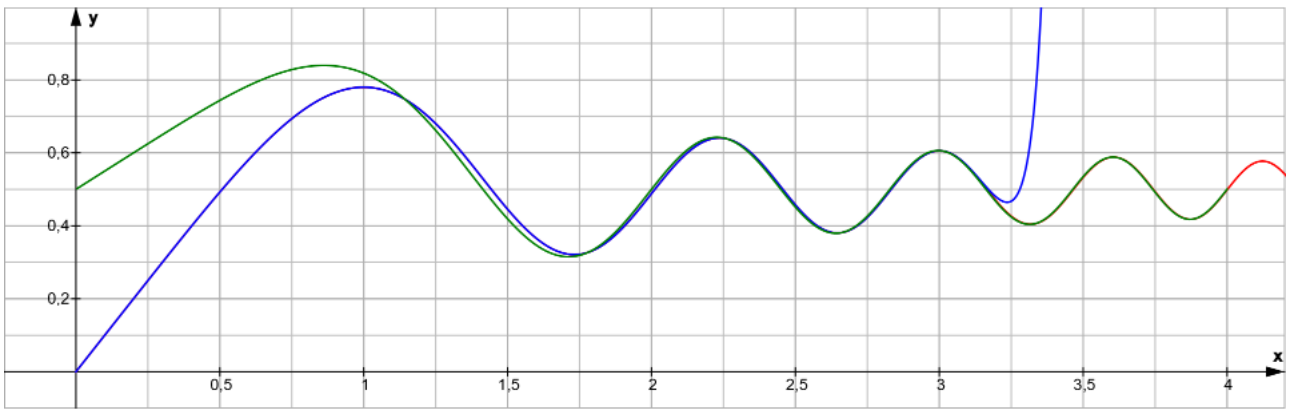
$$S(x) \approx \frac{1}{2} - \frac{1}{\pi x} \cos\left(\frac{\pi}{2} x^2\right)$$

Für **kleine t-Werte** kann man die Reihenapproximationen verwenden:

Was bedeutet aber „groß“ bzw. „klein“ ?

Wir betrachten die Formel für C(x) bis zu k = 20:

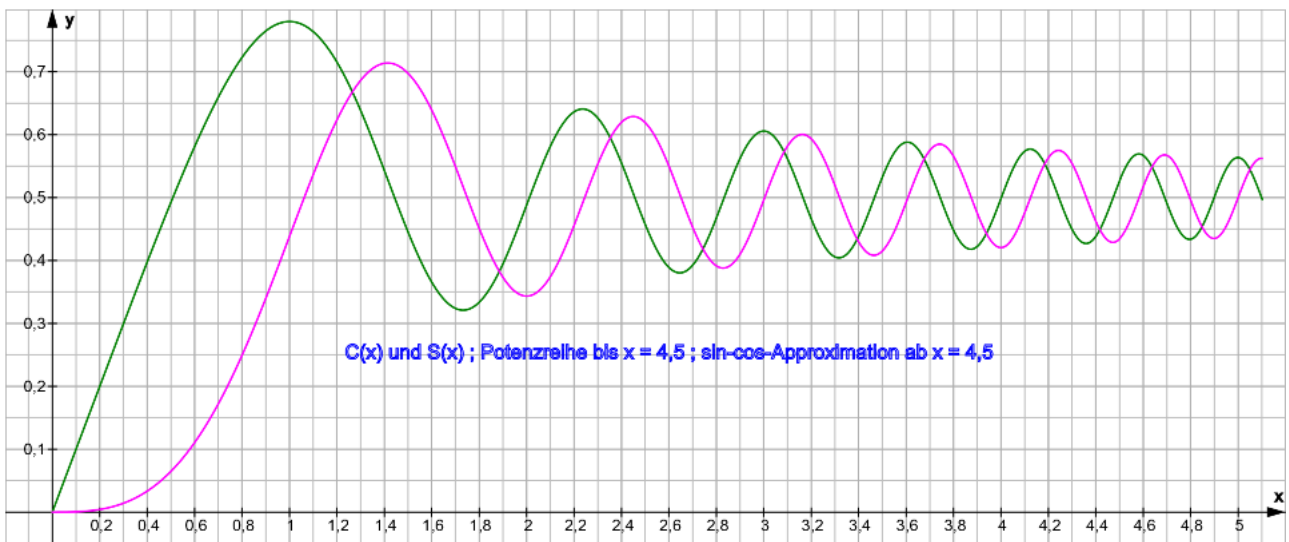
$$C(x) \approx x * ((((((((((((((((((((((((((1.0584369537070216E-42 * x^4 - 7.039537587321733E-40) * x^4 + 4.231141640048331E-37) * x^4 - 2.2859257735768532E-34) * x^4 + 1.1034456863523295E-31) * x^4 - 4.727226384742681E-29) * x^4 + 1.7837783103437512E-26) * x^4 - 5.877896118036892E-24) * x^4 + 1.6748476126215183E-21) * x^4 - 4.079981449233878E-19) * x^4 + 8.384729705118554E-17) * x^4 - 1.4309189731715198E-14) * x^4 + 1.989685792418022E-12) * x^4 - 2.2022769254454663E-10) * x^4 + 1.8843499115272686E-8) * x^4 - 1.2000972558600288E-6) * x^4 + 5.4074133814083916E-5) * x^4 - 0.0016048831356425355) * x^4 + 0.028185500877894225) * x^4 - 0.24674011002723398) * x^4 + 1.0)$$



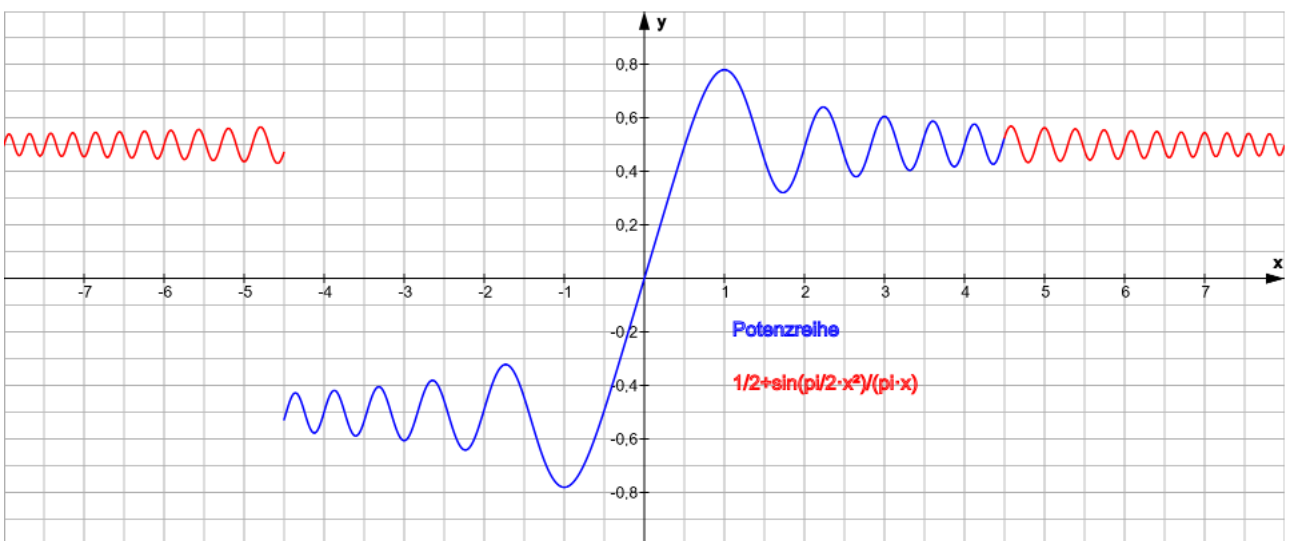
Die rote Kurve wurde mit der Integral-Formel (Simpsonintegration) berechnet.
 Die Reihenapproximation mit 21 Gliedern (blau) approximiert nur bis $x=3,1$ gut.
 Die Approximation mit dem sin-Term (grün) ist nur ab $x = 3,0$ zu gebrauchen.

Also verwenden wir die Reihe für $x < 3,1$ und die sin-Approximation für $x \geq 3,1$!

Die folgende Grafik zeigt das Zusammenspiel zwischen Potenzreihe und sin-cos-Approximation:



Für negative x müssen die sin-cos-Terme stetig in die Potenzterme übergehen, was sie aber nicht tun, wie die Grafik zeigt.



Daher müssen für $x < -4,5$ die sin-cos-Terme folgendermaßen geändert werden:
 $C(x)$ wird für $x < -4,5$ ersetzt durch $-C(-x)$ bzw. $S(x)$ durch $-S(-x)$.

